

Peter Dietrich | Maurice Meschonat



# FESTE AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

**14** außergewöhnliche Flüge  
durch das Jahr



buch+  
musik

In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie Frauen und Männern gerecht werden, dass sich beide Geschlechter angesprochen fühlen, wo beide gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung von Frauen oder Männern.

Die Filme sind ausschließlich für die nicht-kommerzielle Nutzung und die Nutzung im schulischen Kontext freigegeben. Veranstaltungen, für die eine Gebühr erhoben wird (z. B. Kinderfreizeiten), sind inbegriffen, wenn die Haupttätigkeit des Veranstalters nicht-kommerziell bzw. schulisch ist. Die kommerzielle Nutzung ist nur nach Genehmigung gestattet. Der Verleih, die unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung oder sonstige Verbreitung der DVD oder einzelner Filme ist nicht gestattet.

Die Produktion dieses Titels wurde gefördert mit Mitteln der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck, des Landesverbandes Kindergottesdienst der Ev. Kirche in Hessen und Nassau sowie von Andere Zeiten e.V.



## Impressum



© 1. Auflage 2020

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart 2020

Produced in Germany. All rights reserved.

EAN 4260175272657

Lektorat: Punkt.Landung, Mirja Wagner, Marburg

Gestaltung und Satz: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Bildrechte Umschlag: 2feat. video & music enterprises – Arne Siebling, Kassel;

unsplash, DJ Paine, Gabriele Bartoletti

Bildrechte Inhalt: 2feat. video & music enterprises – Arne Siebling, Kassel;

unsplash, DJ Paine, Jon Tyson

Bildrechte Autorenfotos: Dietrich: Martin Weinbrenner / beim Autor;

Meschonat: Peter Bongard, Dekanat Westerwald

Filmproduktion: 2feat. video & music enterprises – Arne Siebling, Kassel

Herstellung: polycopy GmbH & Co. KG, Aachen

[www.ejw-buch.de](http://www.ejw-buch.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

Die Vogelperspektive .....	4
Verwendung von Buch und DVD .....	5
Einführung in das Puppenspiel .....	7
Warum Puppenspiel? .....	7
Worauf ist zu achten? .....	7
Welche Rolle und Funktion hat die Puppe? .....	9
Welchen Vorteil haben Tierpuppen? .....	10
Zehn Grundregeln des Puppenspiels .....	12

## Die Filme

Feiertage • Wer darf mitfeiern? .....	15
Advent • Ich freue mich so! .....	20
Weihnachten • Das Kind hilft uns .....	24
Weihnachten • Der schlimmste Tag des Jahres .....	29
Lichtmess • Gefiederte Winterdepression .....	34
Ostern • Eine besondere Liebesgeschichte .....	39
Ostern • Osterhase oder Ostervogel? .....	45
Österliche Freudenzeit • Bauchweh von Ostern .....	50
Himmelfahrt • Ist er weg oder ist er da? .....	56
Pfingsten • Ein Wunder ist geschehen .....	61
Pfingsten • Welcher Geist weht hier? .....	65
Erntedank • Das Büfett .....	69
Erntedank • ErnteDank und ErnteDenk .....	73
Ewigkeitssonntag • Auspusten oder anzünden? .....	77
Die Autoren .....	81



## **DIE VOGELPERSPEKTIVE**

Die Vogelperspektive ist eine ganz besondere. Wir Menschen können sie nicht einnehmen: Wir können nicht fliegen. Deshalb fehlt uns manchmal der Abstand zu dem, was wir an den Festtagen des Kirchenjahres feiern. Da ist es schön, wenn uns ab und an ein Vogel besucht.

Die Vögel nehmen die Perspektive derer ein, die eine Bibelgeschichte zum ersten Mal hören, die nie vor einem geschmückten Erntedank-Altar gestanden haben oder die genau wissen, dass Hasen keine Eier legen. Nichts ist für sie selbstverständlich und keine Frage ist ihnen peinlich. Also fragen sie, und bei komplizierten Antworten haken sie nach. Dadurch werden sie zu Fürsprecherinnen und Fürsprechern für die kleinen und großen Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher und ihre Anliegen.

Diese Vogeldialoge erfüllen unsere Gottesdienste mit Lebendigkeit, Witz und ganz elementaren Fragen des Glaubens, ohne dabei an Tiefe zu verlieren. Sie ziehen Kinder und Erwachsene unmittelbar in das Geschehen hinein, wodurch sie die Generationen und Menschen verschiedener Milieus verbinden.

Die DVD macht nicht nur Freude, sondern erleichtert es auch, dass weniger erfahrene Puppenspielerinnen und Puppenspieler ein Gefühl für den Charakter, das richtige Tempo und den Ton der Dialoge bekommen. Der Einführungsteil vermittelt das Handwerkszeug und die sorgfältige textliche Ausarbeitung stellt für den ganzen Festkreis eines Kirchenjahres Dialoge zur Verfügung.

Ich wünsche allen Menschen und Vögeln Gottes Segen und Geleit beim gemeinsamen Flug durch das Kirchenjahr.

**PFARRERIN NATALIE ENDE**

Referentin für Gottesdienste mit Kindern, Zentrum Verkündigung der EKHN

## VERWENDUNG VON BUCH UND DVD

Eigentlich faszinieren Puppen Menschen fast jeden Alters. Erwachsene lassen sich ebenso schnell von gespielten Dialogen mit Puppen mitnehmen wie die Kleinen. Wir möchten dir mit diesem Buch und der DVD einen bunten Strauß Möglichkeiten an die Hand geben, mit denen du das Gemeindeleben und deinen Alltag verschönern kannst.

- Nutze die Filme für deinen Gottesdienst, in Kinder- und Jugendgruppen, in der Schule oder Kita.
- Schau dir unsere „Film-Erklärungen“ zu den Jahresfesten allein oder mit Kindern gemütlich auf dem Sofa an.
- Oder spiel die Stücke selbst mit deinen Puppen nach. Verändere die Texte. Lasse Passagen weg, füge anderes hinzu.

In den meisten Stücken haben wir darauf geachtet, dass die Dialoge für Kinder ab sechs Jahren verständlich und nachvollziehbar sind und ihren Humor treffen. Aber auch die Erwachsenen werden dabei immer ihre Freude haben. Einige Passagen sind sogar eher ihnen zugänglich, doch die Tatsache, dass die Dialoge mit Puppen geführt werden, sorgt unserer Erfahrung nach immer dafür, dass die Kinder über solche Passagen hinweghören und am nächsten für sie nachvollziehbaren Gedanken wieder andocken.

Die Puppen, die wir verwenden, sind allesamt Vögel und besondere „Charakterköpfe“: Rosa ist eher scheu und naiv, Frau Hennriette ist von sich selbst überzeugt und wertkonservativ, Jacques ist ein französischer Kulturpessimist und Rocco neigt zur Schwermut.

Du wirst feststellen, dass sich fast alle Dialoge mit unterschiedlichen Charakterköpfen spielen lassen, denn jedes Individuum ist nicht nur scheu, selbstbewusst oder schwermütig. Ein wenig von all dem steckt in jedem Menschen und in jeder Puppe.

Peter hat Maurice die Technik des Bauchredens beigebracht. Du musst diese Technik allerdings nicht beherrschen, um mit unseren Texten das Publikum zu erfreuen. Im Gegenteil: Manchmal ist das Bauchreden sogar ein Störfaktor, da sich die Kinder dann mehr mit der Frage beschäftigen „Wer spricht hier?“ als mit dem Stück selbst.

Die einzelnen Stücke kommen mit wenig Requisiten aus. Die verwendeten Materialien sind bei den einzelnen Stücken vermerkt, aber natürlich kannst du auch deine eigenen Ideen umsetzen. Achte bei der Verwendung von brennenden Kerzen unbedingt auf die Brandschutzbestimmungen des Aufführungsortes.

Die meisten Stücke eignen sich sowohl für eine Aufführung in einem Gottesdienst, in Kinder- und Jugendgruppen als auch in Schule oder Kita. Manchmal sind für Schule oder Kita kleine Anpassungen im Text nötig. Einige wenige Stücke sind nur für Gottesdienste geeignet, in dem Fall ist dies vor dem jeweiligen Stück vermerkt.



### Downloads

Unter [www.ejw-verlag.de/download](http://www.ejw-verlag.de/download) stehen alle Filme der DVD in höherer Auflösung als Download zur Verfügung. Die Daten sind passwortgeschützt.

Der Zugangscode ist  Der Kauf der DVD berechtigt zum Downloaden und Verwenden dieser Daten im Rahmen der freigegebenen Nutzung (s. Hinweise Seite 2). Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Weitergabe darüber hinaus ist ohne Erlaubnis ausdrücklich nicht gestattet.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Sehen, Hören, Nachspielen und Kreativwerden.

**PETER DIETRICH, MAURICE MESCHONAT**

# FEIERTAGE

## WER DARF MITFEIERN?



Feiertage unterbrechen unseren oft rastlosen Alltag. Sie sind sogar im Grundgesetz verankert. Sie dienen der „Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung“ (Art. 140 GG), damit wir nicht vergessen, dass unser Leben mehr wert ist, als das, was wir leisten. Christliche Feiertage sollen uns daran erinnern, wer unserem Leben diesen Wert gegeben hat. Deshalb sind alle eingeladen, mitzufeiern.

**MATERIAL:** 2 Kerzen, Bibel, Kreuz für die Bühnendekoration

**TEXT:** Peter Dietrich

**FILMLÄNGE:** 05:46 Minuten

Auf einem Tisch stehen zwei Kerzen und ein Kreuz, daneben liegt eine aufgeschlagene Bibel.

**VOGEL:** Du, ... (Name des Spielers)?

**SPIELER:** Ja, ... (Name des Vogels)? Was ist denn?

**VOGEL:** Du, ... (Name des Spielers)?

**SPIELER:** Ja?

**VOGEL:** Warum feiern wir eigentlich Weihnachten?  
(oder anderen Feiertag nehmen, der zeitlich  
möglichst fern liegt)

**SPIELER:** Weihnachten? (setzt an) Also, pass mal auf.  
Vor 2.000 Jahren ...

**VOGEL:** (unterbricht) ... und Ostern? Warum feiern  
wir Ostern?

**SPIELER:** Was du alles wissen willst. Also, pass mal auf.  
Vor 2.000 Jahren ...

**VOGEL:** (unterbricht) ... und Himmelfahrt?

**SPIELER:** Aber ich versuch dir doch gerade ...!

**VOGEL:** (unterbricht) ... und Pfingsten?

**SPIELER:** Aber jetzt lass mich doch erst mal ...

**VOGEL:** (unterbricht) ... und Erntedank und Karfreitag ...

**SPIELER:** Stopp jetzt mal!

**VOGEL:** Bist du jetzt sauer?

**SPIELER:** Nein, ich bin jetzt nicht sauer, aber sag doch gleich,  
dass du wissen möchtest, warum wir in Deutschland  
Feiertage haben.

**VOGEL:** Und warum haben wir Feiertage?



**SPIELER:** Das ist ganz einfach. Das steht ja schon im Wort drin: Feier-Tage. Das sind besondere Tage, die wir uns rot im Kalender anstreichen, weil wir da etwas Besonderes feiern wollen.

**VOGEL:** Wie zum Beispiel meinen Geburtstag?

**SPIELER:** Zum Beispiel.

**VOGEL:** Du, ist mein Geburtstag dieses Jahr auch ein Feiertag?

**SPIELER:** Ja, für dich auf jeden Fall – und für mich.

**VOGEL:** Und muss ich dann nicht zur Schule und du nicht zur Arbeit?

**SPIELER:** Ähm, an welchem Wochentag ist denn dieses Jahr dein Geburtstag?

**VOGEL:** An einem Montag.

**SPIELER:** Oh, dann fürchte ich, werden wir arbeiten und zur Schule gehen müssen. Das ist ein ganz normaler Arbeitstag.

**VOGEL:** Das ist aber ungerecht!

**SPIELER:** Warum ist das ungerecht?

**VOGEL:** Dann ist das gar kein richtiger Feiertag, wenn ich zur Schule muss. Himmelfahrt, Pfingsten und Karfreitag, die sind ja auch frei. Warum gibt es nicht einen Feiertag für mich?

**SPIELER:** Na ja, pass mal auf. Wenn man in Deutschland den Geburtstag von jedem Menschen gleich zu einem schul- oder arbeitsfreien Tag machen würde, dann würde ja gar kein Tag mehr übrig bleiben zum Arbeiten.

**VOGEL:** Na ja, es gibt Schlimmeres.

**SPIELER:** (lacht) Jetzt mal ganz im Ernst. Zu Feiertagen macht man eigentlich nur Tage, an denen die meisten Menschen was zu feiern haben.

**VOGEL:** Zum Beispiel Weihnachten?

**SPIELER:** Ja, zum Beispiel. Da erinnern wir uns und feiern den Geburtstag von Jesus.

**VOGEL:** Oder Ostern?

**SPIELER:** Genau, da erinnern wir uns an den Tod und an die Auferstehung von Jesus.

**VOGEL:** ... und Himmelfahrt.

**SPIELER:** ... und Pfingsten, genau.

**VOGEL:** Das sind doch alles Feiertage für Menschen, die an Jesus glauben.

**SPIELER:** Ja, und?

**VOGEL:** Was machen die Menschen, die etwas anderes glauben? Müssen die dann arbeiten?

**SPIELER:** Nee. Die haben auch frei.

**VOGEL:** (empört) Das ist aber ungerecht!

**SPIELER:** Wieso?

**VOGEL:** Na, neulich hat der Klaus eine Geburtstagsfeier gemacht und der hat ganz viele Kinder eingeladen. Nur mich nicht. Ich musste zu Hause bleiben.

**SPIELER:** Weil Klaus nicht dein Freund ist?

**VOGEL:** Weil Klaus nicht mein Freund ist.

**SPIELER:** Ach so, jetzt verstehe ich. Und jetzt findest du, dass ...

**VOGEL:** Ich finde, dass alle Leute, die nicht mit Jesus befreundet sind, an Himmelfahrt, Pfingsten und Karfreitag arbeiten müssten. Die sind zu dem Feiertag bestimmt nicht eingeladen.

**SPIELER:** Klar sind die eingeladen.

**VOGEL:** Jesus lädt die auf seine Feier ein, obwohl die nicht mit ihm befreundet sind?

**SPIELER:** Jesus lädt immer alle auf seine Feier ein.

**VOGEL:** Das ist aber ganz schön tolerant.

**SPIELER:** Wenn du das sagst.

**VOGEL:** Du, ... (Name des Spielers)?

**SPIELER:** Ja, ... (Name des Vogels)?

**VOGEL:** Was bedeutet eigentlich tolerant?

**SPIELER:** Na ja, tolerant ist jemand, der einem anderen gegenüber ein weites Herz hat, obwohl der vielleicht was anderes denkt oder glaubt.

**VOGEL:** Oder isst?

**SPIELER:** Oder tut.

**VOGEL:** Du? Der Klaus, der könnte mir gegenüber ruhig ein wenig toleranter sein.

**SPIELER:** Ach, und dich zum Geburtstag einladen?

**VOGEL:** (nickt) Hm!

**SPIELER:** Na ja, der Klaus ist halt nicht der Jesus.

**VOGEL:** Ja. Aber schön wär's.